



Das war beim Männertreff im Mai 2025

Männertreff auf Moseltour

Im Mai machte sich unser Männertreff mit der Bahn auf den Weg in die historische Gemeinde Eller. Der kleine Ort an der Mosel wurde bereits im 5. Jahrhundert gegründet, erhielt im 15. Jahrhundert Stadtrechte und war im Mittelalter von einer Stadtmauer umgeben.

Wir hatten das Glück, dass uns Norbert Krötz seine Geburts- und Heimatgemeinde zeigte. Als ehemaliger Bürgermeister und Mitglied des Kirchenverwaltungsrats sprühte er vor Begeisterung und konnte sowohl Historisches als auch Aktuelles spannend erzählen.

Gleich am Ortsbrunnen begann er mit einer Anekdote über den stolzen Ellerer Winzer: Dieser trug am Gürtel eine Flasche seines „Fluppes“ – einem zweiten Aufguss auf die Maische – und war dabei mit einem Stehkragen bekleidet. Die einen sagten, die Winzer hätten früher nicht mehr schwer arbeiten müssen, die anderen meinten, sie hätten den Kragen bei der Arbeit einfach zur Seite gelegt.



Dass Eller im Mittelalter wohlhabend war, zeigen noch heute viele schicke Häuser. In den letzten Jahrzehnten wurde viel historisches Fachwerk freigelegt und von Putz befreit. Oft übernehmen Käufer aus Holland oder dem Ruhrgebiet diese alten Gebäude – und ebenso oft investieren sie in eine liebevolle Restaurierung. Das war an vielen Ecken und Enden zu sehen.

Auch die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft selbst engagieren sich stark. Ein beeindruckendes Beispiel ist die alte Synagoge, das heutige „Haus der Psalmen“. Norbert erzählte dazu eine bewegende Geschichte: Am Tag des Pogroms wurde die Tora auf die Straße geworfen und rollte sich dort aus. Kinder trampelten auf den Psalmen herum – bis eine ältere Frau eingriff und sagte: „Das sind die gleichen Psalmen, die wir auch beten!“ So wurde die Schriftrolle gerettet und gelangte auf unbekanntem Wege in die USA.

Unser Rundgang führte uns durch die Ober-, Unter-, Mittelgasse... Also ein Gewirr von Gassen. Es wurde so viel erzählt und gezeigt, dass es den Rahmen sprengen würde, alles zu berichten. Wer sich selbst auf den Weg machen möchte, kann auf dem „Kulturweg der Religionen“ vieles entdecken – oder einfach den zahlreichen roten Hinweisschildern im historischen Ortskern folgen. Es muss eine bemerkenswerte kleine Stadt im Mittelalter gewesen sein, deren Wurzeln bis in die Steinzeit zurückreichen.

Liebe Leser, wenn ihr den Weg nach Eller findet: Eine Einkehr in der Weinstube des Winzers Haupt lohnt sich in jedem Fall! Dort ließen wir unsere Tour bei einer Weinprobe stimmungsvoll ausklingen.



Ein herzlicher Dank geht an Bruno, der die Tour hervorragend vorbereitet hatte.

Am 18. Mai treffen wir uns um 15 Uhr zum Boule in Issel. Das Treffen im Juni findet am 11. Juni in Fell im Grundbachtal statt. Weitere Info folgt.